

Parlamentarische Besichtigungsreise nach Ostpreußen.

Die Reise der preussischen Landtagsabgeordneten nach Ostpreußen findet nunmehr vom 26. bis 28. August statt...

Kleine politische Nachrichten.

Lebensmittelversorgung in Norwegen. Das norwegische Parlament hat eine Regierungsvorlage angenommen...

Griechenland. Die Generalversammlung der Attien-Gesellschaft der Industriellen (Sindiki) fand am 26. August...

Wirtschaftspolitik.

Die Attien-Gesellschaften in Preußen.

Im Jahre 1913, dem letzten Jahre, über das eine Statistik der Attien-Gesellschaften in Preußen vorliegt, betrug der Gesamtumsatz...

Die Entwidlung des Attienwesens überhaupt wird durch die Tatsache gekennzeichnet, daß von dem Jahre 1813 bis zum Jahre 1913...

Die wirtschaftlich tonangebenden Betriebe in allen wichtigen Branchen sind Attien-Gesellschaften oder sind auf dem Sprunge, es zu werden...

Das Ergebnis der Viehzählung von 1914. Eine Viehzählung wurde am 1. Dezember 1914 für das ganze Reich vorgenommen...

Soziales.

Das Oberlandesgericht zu Königsberg i. Pr. hat eine Entscheidung gefällt, die für das Gefinde im höchsten Maße unangenehm ist...

grund entnehmen, der die Rechtsmäßigkeit ihrer Sanierungsweise, der vorläufigen Körperverletzung, beseitigt.

Aus der Partei.

Einsetzung der Berichterstattung.

In der gleichen Lage wie wir am Volkshaus, befindet sich auch die Redaktion der Arbeiter-Zeitung...

Sozialdemokraten für die Schuldeputation bestätigt. Wie berichtet wird, ist jetzt die Vertikung der sozialdemokratischen Stadtv. Silberstein und Buchst. am Mitglieder der Deputation...

Gewerkschaftliches.

Die gewerkschaftliche Internationale.

Ueber die Frage der gewerkschaftlichen Internationale äußert sich Genosse S. Jaszai, der Sekretär der ungarländischen Gewerkschaftszentrale...

Der wirksame Schutz der Arbeiterinteressen, die Unterstützung der ins Ausland reisenden Mitglieder der Gewerkschaften, die internationale Unterdrückung größerer Streiks...

Genosse Regien, der Vorsitzende der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, hat das Internationale Sekretariat der gewerkschaftlichen Landeszentralen gegründet...

Die Gewerkschaftszentralen eines Landes könnten ihren Aufgaben nicht entsprechen, wenn sie ihren Sitz in einer zehnteliebigen kleinen Gemeinde beschließen...

Die internationalen Sekretariate können sich nicht der praktischen Gewerkschaftsbewegung verschließen. Sie müssen nicht nur von jeder Phase des gewerkschaftlichen Lebens unterrichtet sein...

Es ist wohl wahr, daß besonders in der letzten Zeit sich in England gewaltige wirtschaftliche Kämpfe abgespielt und daß die englischen Gewerkschaftsführer ebenfalls viel Erfahrungen haben...

Verlegung des internationalen Gewerkschaftsbüros? Bürgerliche Blätter bringen die folgende Pariser Meldung: Die augenblicklich in Paris weilenden Delegierten der englischen Trade Unions beabsichtigen am Sonntag mit Mitgliedern der Confederation générale de travail die Frage der Verlegung des internationalen Gewerkschaftsbüros von Berlin nach Bern...

25 Jahre Bergarbeiterzeitung.

Am 18. August konnte die Bergarbeiterzeitung auf ein 25jähriges Er bestaan zurückblicken. Nachdem der im Jahre 1889 gegründete Bergarbeiterverband zunächst das Organ des sächsischen Bergarbeiterverbandes, dem Völk. Arb., als Verbandorgan hatte, beschloß die Generalversammlung...

Die Arbeitslosigkeit in der Holzindustrie.

Wie beherend der Krieg auf die Holzindustrie innerhalb des ersten Kriegsjahres gewirkt hat, geht aus der letzten veröffentlichten Arbeitslosenstatistik des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes hervor...

Table with 5 columns: Month, Total unemployed, Unemployed in wood industry, Unemployed in other industries, and Total unemployed in wood industry. Data from July 1914 to July 1915.

Hiernach schließt im ersten Kriegsjahr die Zahl der erlosenen Arbeitslosen von 16.692 auf 69.401 hinauf. Von diesen waren zu Ende des Monats noch 45.350 gleich 32,9 Prozent arbeitslos...

Allerlei.

100 Prozent Wuchsergewinn!

Wie gewohnt wird, zeigte recht drastisch eine Veranbarung bei der Sanauer Straßmann. Angefangen wegen Lebensversicherung der Adressierte Landwirt und Müller Heinrich Paulus...

Die italienische Weinermesse

Wie sich, wie der Bund nach dem 31. Juli meldet, dieses Jahr für die Weinermesse in Genua abzuspielen wird, geht aus den bisherigen Feststellungen über die gesamte Weinermesse...

Das größte „Rauferlein“

Wird gegenwärtig in Opperl (Oberfeld), errichtet. Die Anlage wird einschließlich der Bachhöfen für den Grund und Boden rund ein in 11 1/2 Morgen zu kaufen sein...

Schlaggräber im Schlagsgraben.

Beim Aussehen eines Schlagsgrabens an der Befestigung der Mauer Anten Escanion von Oberrod über 200 Pfund in Gold und Wertpapier von zusammen 30.000 Pfund...

Einer, dem es so vergen ging.

Im Regat-Voten liest man folgende Erklärung: „Ich Unterzeichner erkläre hiermit, die am vergangenen Freitagabend in einer hiesigen Wirtschaft gemachte Ausrufung, daß mit mein Gehobensei von zwei Arbeitssollegen gefolien worden sei...

Der Landesleiter Sächsischer Heimatschutz hat in Dresden eine Ausstellung eröffnet, die geradezu erfordernsde Beispiele von der Geschmacksverirrung und Geschmackslosigkeit in weiten Kreisen gibt...

Advertisement for 'Steckenpferd-Seife' (Stick Horse Soap) featuring an illustration of a horse and text describing its quality for skin care.

Donnerstag den 19. Aug., abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark, Burgstr. 27:

Allgem. öffentl. Versammlung.

Tagesordnung:

1. Lebensmittelversorgung und Lebensmittelwucher.

Referent: Redakteur Paul Hennig, Halle a. d. S.

2. Freie Diskussion.

Arbeiterfrauen, Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder! Die ungeheure Verteuerung aller notwendigen Lebensmittel hat unerträgliche Zustände geschaffen. Die Versammlung soll zu den Preistreibern Stellung nehmen und Regierung und Magistrat zur Abhilfe auffordern. Erscheint deshalb in Massen in der Versammlung.

Der Vorstand des Sozialdemokrat. Vereins für Halle a. d. S. und Saalkreis.

Der Vorstand des Gewerkschafts-Kartells für Halle a. d. S.

1984

Halleische Genossenschafts-Buchdruckerei

(e. G. m. b. H.), Halle a. d. Saale.

Mittwoch, den 25. August 1915, abends 8 1/2 Uhr, im „Volkspark“, Burgstr. 27:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Halbjahresbericht.

Anträge, die zur Debatte kommen sollen, müssen 5 Tage vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht sein.

Nur Mitglieder haben Zutritt.

Halle a. d. Saale, den 17. August 1915.

Halleische Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.).

J. A.: Alfred Jähnig, Karl Reiwand.

1979



Was bekommen die Kriegskrüppel, Witwen u. Waisen der Gefallenen?

Führer

durch das Gesetz, betr. die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914,

durch das

Mannschaftsversorgungsgesetz,

Gesetz über die Versorgung der Personen der Unterlassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine u. Schutztruppen vom 31. Mai 1908 und 3. Juli 1913,

durch das

Militärhinterbliebenen-Gesetz v. 17. Mai 1907

nebst den einschlägigen Bestimmungen der Reichsversicherung.

— Preis 30 Pfennig. —

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung,

Halle a. d. S., Harz 42-44.

Vereins-Anzeiger.

Die Veröffentlichung nachstehender Veranstaltung erfolgt wöchentlich. Jahresbeitrag 5 Mk. pro Seite.

An die Vereins-Vorstände!

Da infolge des Kriegsausbruches die Vereinsleistungen nicht mehr regelmäßig stattfinden, erlauben wir die Vorstände, uns sofort die Vereinsleistungen für die nächste Zeit mitzuteilen.

Halle (Saale).

Arbeiter-Gänger-Chor.

Morgen, Mittwoch, abends 9 Uhr, im Volkspark

Gesamt-Singestunde.

Frauen- u. Mädchenchor. Jeden Dienstag u. 9 1/2 u. i. Volkspark-Singestunde.

Turnverein „Fichte“

Turnstunden: Turnhalle Ober-Realschule, Ring, Staubtrieflag. Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8-10 Uhr. Frauen- u. Mädchen-Abteilung: Mittwoch, abends 8-10 Uhr. Sonntag früh 8-10 Uhr: Spielt auf dem Sandberg.

alte wollene Strumpfabfälle

Stilo 140 Pfg.,

für Lumpen und Metalle

anerkant höchste Preise.

V. Theuring, Kl. Ulrichstr. 5.

Echte Briefmarken

oder Säuber billigt. Volksbuchhandlung Halle (Saale), Harz 42/44.

Ammonoiten

Ed. Letz & Co. a. H.

Kolonial-, Manufaktur- und Eisenwaren

Oscar Gröbel

Lager sämtlicher Bedarfsartikel

Messl. See- u. Seelgüter

S. Rosenberg

Konfektion und Manufakturwaren

Beltzsch-Bitterfeld

A. Pickenwitz

schöner, billiger, masch. Fahrtd.

Karl Zinke

Brost, Woll- und Feinbäckerei.

Wittenberg

Verm. Kuhnle, Fernspr. 189

Tapezierer, 21 Bahnhofsstr. 24, Lützen.

Wittenberg

M. Hainisch

Chemisch-pharmakol. Laboratorium.

G. Haker, Drogen und Farben

H. Krosche, Fleischer, H. Wur-

stzen, Bräuer, Edele Kunst-

H. Neumann, Messerstraße 49

Jeden Freitag Schlachthof.

E. Haack, Herr.-Artikel Markt

Spezialgeschäft für

Gebr. Haack, Herr.-Artikel Markt

Kolonialwaren

Insener, Marktstr. 46

A. Böbel, Cigarren, Cigaretten

C. Traubitzsch, Kaiserstr. 18.

Wittenberg

Das edelste Gesellschafts-

in Aktien-Bier

A. G. Wittenberg.

Wittenberg

Carl Meißner

Wirtshaus, Marktstr. 10

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Einkaufsquellen, Halle a. S.-Land

Ersteinst. u. zweiteinst. Waren

Zur Beachtung empfohlen

Halle a. S.-Land

Wittenberg

Gasthof zum Holzmarkt

Bürgerlicher Mittagstisch

Logis von Mk. 1.- an. Tel. 232

20 Betten. Febr. Richter.

A. Strauss Nachf.

Galanterie, Kerz., Spiel- und

Eisenwaren, Glas, Porzellan,

Haar- u. Küchengeräte.

H. Rieseler, Kinderweg 50/51

Kolonialwaren

Einzelhandel

Walter Seidel, Eisenburgweg 43

Wittenberg-Schwefel

Das edelste Gesellschafts-

in Aktien-Bier

A. G. Wittenberg.

Wittenberg

Carl Meißner

Wirtshaus, Marktstr. 10

Burgberg

Okar Weber

Mühle

Saalkreis

Landwirtschafliche

Lieferant des Landesvereins

Bockwitz

Käseler Flinstenwald

Grüpaud

Elitz, Metzen, Fil-

berren, Herr.-Artik.

Wittenberg

Kolonial- und Eisenwaren

Farben und Sämereien

kauft man sehr günstig bei

Herrn. Leinitz

Dresdener Waldschlitten-

Handelsgesellschaft

sind in Qualität unbestritten

Lieferung frei Haus.

Fernsprecher Nr. 412

Max Günthel

Bühnenstr. 19

Löhnen u. Wollw.

Handelsgesellschaft

Marsburg

Menschner Mühle, e. H. L.

Marsburg

Herstellung von Ia Weizen-

Broggenmehl, alle Sorten

Feinstmehl in best. Qualität

zu billigen Tagespreisen.

Bürgerliches Brauhaus

ii. Bier

und alkoholische Getränke

Max Schneider

Fahr-, Nähm., Sprechapparat,

Reparaturwerkst., Schmelz-10

O. Heberer

Mahl- und Mühlenarbeiten

Gottardstr. 29

L. Goldmann, 11. Klee u. Hans-

str. 21, Jentzen, Leipz.-Str. 17.

Prämiert. Ges. gesch.

Wittenberg

Carl Meißner

Wirtshaus, Marktstr. 10

Wittenberg

Carl Meißner

Wirtshaus, Marktstr. 10

Unterhaltungs-Beilage des Hallischen Volksblattes.

Lichtenstein.

Historischer Roman von Wilhelm Hauff.

Die Befehle des alten Herzogs schienen nicht so unangenehm gewesen zu sein, als Ambrosius Holland sie dargestellt hatte. Ein feiner großer Teil des Landes ließ zwar dem Herzog zu, weil die Vorländer für den ansehnlichen Neuen, der Druck des Bundes und die anfangs so herrlichen Waffen vieler Länder...

Herzog Ulrich sah nicht ohne Interesse zu dem Herzog, der sich nicht mehr wie früher der Sammelplatz der bauerlichen, käuflichen und fränkischen Gassen und Straßen war. Er sah die Kardinäle, die sich um den Herzog versammelten, er sah die Ritter...

Und jetzt endlich war der Tag gekommen, welchen Georg oft als den besten Tag seines Lebens angesehen hatte. Er sah sich um, aber er sah nicht mehr den alten Mann, den er einst geliebt hatte, sondern einen jungen Mann, der ihm so ähnlich sah, wie er selbst...

Ein beschwerliches Kochen an der Thür unterbrach die lange Besprechung. Die sich an dem heutigen Tag trafen und in die ihre Zukunft hinaussehen wollten. Es war Herr Dietrich von...

in diesem blauen Kleide abblühte, daß ich recht eifertig war. Aber Altknecht wenn nicht die Weiber da? Ei, der Herr Dietrich schenkt ich nur einen Schein, solche Ritter. Das was die Weiber, mit Gold geputzt, der blauen Mantel von Samt! Mann man was schöner seht? Wacht, ihr habt mit Unrecht ausgeführt, das mag trefflich stehen zu Euren braunen Daaren...

„Nicht alles eingetroffen?“ erwiderte der Katschreiber mit weiser Miene. „Weißt nicht wie heute, daß ich prophezeite, die Schweizer ziehen hier, die Landstätt werden wir für uns gewinnen und die Weiden werden wir einnehmen.“

Im Feuergefechte.

Ein Landwehmann aus einem Vorort Berlins schreibt an seine Geliebte: Heute sind es gerade acht Tage her, seit ich bei schmerzten Tag meines Lebens überhand. Wir waren nach zwei kleineren Gefechten die unsern Anstellungen als Meliere mitmachte, bis zu einem Tage, der heute am Morgen nach zwei ruhigen Tagen verlebten. Gesehrtzerten fuhren mit uns herum. Schrapnells und Granaten kamen aus der Gegend, aber Verwundungen waren selten, und so liehen wir uns weiter vor, besonders, daß ich ohne Weiter war. Am Sonntag, den 25., machten die beiden Flügel einer unserer Divisionen, wir lagen in der Mitte, erlosolote zum Angriff; wir erhielten am Montag den Befehl, den Wald vor uns zu säumen. Das 1. Bataillon voran, mit als zweites in zweiter Linie, das dritte in Reserve, ging es los. Erweitern wir noch auf den Befehl zum Vorgehen warteten. Erhielten wir furchtbares Schrapnellfeuer, das uns einige Schwerverwundete kostete. Dann ging's los. Aber wehloses offenes Feuerholz hoben dem wir erzielten so hartes Trefferfeuer, wie bisher noch nie auf diesem Kriegsgefechte. Außerdem ganz furchtbares Geschützfeuer aus der rechten Flanke. Es hagelte nur so Schrapnells und Granaten und von dem Geräusch und dem Wirbel der Geschützfeuer wurde man gar nicht mehr...

erzählt Prof. Stumpf im Tiroler Anzeiger: „Als sie nach ihrem Auszug in die ihnen angewiesenen Stellungen kamen, war dort oft noch tiefer Schnee — befinden sich diese doch vielfach über 2000 Meter, ja bis 3000 Meter, und dazu ein Wetter, wie es unangenehm hätte kaum sein können — bei Sturm und Hagel...

Das Wetter war sehr schön, die Luft war rein und frisch, und ganz auf sich selbst angewiesen, allen Unbilligen ein tauchen Klimas ausgesetzt, tags und nachtag über die Wälder, unter bei ungenügender Verpflanzung. Die wegen der Schmirgeln sein des Geländes — die Wege des gefallenen Sepp Innerhofer, dieses Geländes unter den Standbildern, konnte deswegen wegen der Nähe des Feindes und einer Reihe anderer Umstände, wie sie eben das Hochgeleit mit sich bringt, unmöglich immer flaglos durchzuführen ist. Nur langsam konnten sie daran gehen, sich das Mühlbühnen zu beschaffen, beide diese Unterflüsse hier eingerichtet, jedes Stück Holz, jedes Brett, jedes Eisen...

Kleines Feuilleton.

Eine Geheimdämmerung.

An der bürgerlichen Gesellschaft wird gegen den Plan, in Berlin eine Hindenburgfigur zu errichten, die gegen Erhaltung einer Gebühre jedoch benachteiligt, Einbruch gemacht. U. a. schreibt die Genarische Zeitung: „Inbegriffenweise sieht man in Berlin anheimelnd nicht die Unmöglichkeit, die Pläne eines Kreuzen oder Humboldts Figuren auf das Gedächtnis des Volkes zu übertragen, sondern die Unmöglichkeit, die Pläne eines Kreuzen oder Humboldts Figuren auf das Gedächtnis des Volkes zu übertragen, sondern die Unmöglichkeit, die Pläne eines Kreuzen oder Humboldts Figuren auf das Gedächtnis des Volkes zu übertragen...“

Son den Tiroler Standbildern.

erzählt Prof. Stumpf im Tiroler Anzeiger: „Als sie nach ihrem Auszug in die ihnen angewiesenen Stellungen kamen, war dort oft noch tiefer Schnee — befinden sich diese doch vielfach über 2000 Meter, ja bis 3000 Meter, und dazu ein Wetter, wie es unangenehm hätte kaum sein können — bei Sturm und Hagel...“

Tod in Aehren!

Im Weizenfeld, in Korn und Mohl, liegt ein Soldat, unangefunden. Zwei Tage schon, zwei Nächte schon, sind schweren Wunden, unterbrochen. Durchbohrte und tieferwunden. Im Todesstamp den Kopf erhoben. Ein letzter Traum ein letztes Bild. Sein brechendes Auge schließt nach oben. Die Sonne rauscht im Aehrenfeld. Er sieht sich auf im Aehrenfeld. Ach, ach du Heimtätig! Und beugt das Haupt, und ist verschieben. Deibel v. Silencran.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

als Vertreter des Versicherungsausschusses des Reichs...

Der Bericht des Vorstandes... Die Organisation der Krankenanstalten...

Die Organisation der Krankenanstalten... Die Organisation der Krankenanstalten...

Die Organisation der Krankenanstalten... Die Organisation der Krankenanstalten...

der Arbeiterverpflichtung... die Arbeiterverpflichtung...

die Arbeiterverpflichtung... die Arbeiterverpflichtung...

Arbeitgeber erklärte... die Arbeitgeber erklärte...

die Arbeitgeber erklärte... die Arbeitgeber erklärte...

Wahalla-Theater... Fräulein Kadett... Kriegsspieler in 3 Bildern...

Pfälzer Schiessgraben... täglich grosses patriotisches Konzert...

Lehrmeister-Bibliothek... eine Sammlung patriotischer Anstreifungen...

Lehrmeister-Bibliothek... eine Sammlung patriotischer Anstreifungen...

104 Antik... 102/103 Das Mikroskop... 49 Das Aquarium...

V. G. Kägel... 75 Die Einführung des Gießelkäfers...

V. G. Kägel... 75 Die Einführung des Gießelkäfers...

V. G. Kägel... 75 Die Einführung des Gießelkäfers...

Zum Schulverkauf... Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider, Knaben- und Mädchen-Mäntel...

Weddy-Pönicke... Halle an der Saale, Leipzigerstrasse Nr. 6...

Auskunft... über Familienunterstützung, Kaufverträge, Miete, Abzahlungsverträge...

Bad Wittekind... Sinfonie-Konzert... Eintrittspreis 25 Pf. einschl. Kartensteuer...

Sozialdemokratischer Verein... Radsport!... Der Vorstand...